

Braucht die Welt ein neues NATO-Hauptquartier in Deutschland?

Soll die NATO aufgrund der ihr geltenden Immunität ungestraft Menschen- und Völkerrecht brechen dürfen? Und braucht es wirklich ein **neues NATO-Hauptquartier in Deutschland?**

Diesen und anderen brennenden Fragen geht unsere aktuelle *S&G 12/2018* nach und gibt Beispiele für bereits von der NATO begangene Kriegsverbrechen.

Unter anderem betrachten wir auch kritisch die von Politikern verwendeten euphemistischen Begriffe wie „**Military Schengen**“ und „**Re-Integrationsgesetz**“ und befördern dabei beunruhigende Tatsachen an den Tag:

- Hinter ersterem verbirgt sich beispielsweise der **größte Truppenaufmarsch in Europa seit Ende des kalten Krieges**

Schließlich ermutigen unsere beiden „*Erfolgsmeldungen*“ (auf Seite 2) das Vortreiben unserer „*Aufklärungsarbeit*“, da sie uns zeigen, was mit Zivilcourage und Schulterschluss bewirkt werden kann.

Auch mit dieser *S&G-Ausgabe* bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die Wahrheit laut werden zu lassen!

- **Bitte drucken Sie die Nachfolgeseiten aus und tragen Sie dadurch zu deren Verbreitung bei. DANKE!**

Ihr S&G-Team

>>>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 12/2018 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Der 1988 erschienene Science-Fiction-Film „Sie leben“, von John Carpenter, handelt von außerirdischen Spezies, die mittels Funkwellen die Wahrnehmung der Menschen steuern und diese als ahnungslose Sklaven halten. Die Hauptfigur des Films, der Gelegenheitsarbeiter John Nada, findet eines Tages zufällig einen Karton, gefüllt mit Sonnenbrillen. Als er sich eine davon aufsetzt, kann er die verborgenen Aktivitäten der außerirdischen Spezies sehen. John erkennt, dass als Ausweg aus dieser Versklavung nur die Zerstörung des Gedankengenerators der Außerirdischen bleibt, was ihm übrigens gelingt.

Diese Ausgabe beinhaltet wieder etliche Gegenstimmen zum Tenor der Leitmedien. Sie soll auf diesem Weg, vergleichbar mit jener besonderen Brille, dazu beitragen, wieder zu einer unmanipulierten Wahrnehmung und Intuition zurückzufinden.

Die Redaktion (hm.)

Kiews Donbass-Gesetz entlarvt wahre Aggressoren

be. In dem im Januar 2018 vom Parlament in Kiew verabschiedeten „Re-Integrationsgesetz“ (Wiedereingliederungsgesetz) wird Russland die „Okkupation“ (d.h. Besetzung) des Donbass vorgeworfen. Die ebenfalls im Januar erfolgten Truppenverschiebungen der ukrainischen Armee in

Immunität der NATO noch zeitgemäß?

ct. Khaled al-Hamedi, Präsident der „Internationalen Organisation for Peace, Care and Relief“ OPCR*, verlor durch die vorsätzliche Bombardierung seines Wohnhauses im libyschen Sorman am 20.6.2011 dreizehn seiner Familienmitglieder, darunter seine schwangere Frau. Er forderte, dass die NATO für dieses und ähnliche Kriegsverbrechen in Libyen zur Rechenschaft gezogen wird. Die NATO hingegen beruft sich auf das Ottawa-Abkommen von 1951**, das dem Militärbündnis Immunität

garantiert. Das belgische Berufungsgericht, dem Khaled al-Hamedi seinen Fall vorlegte, gab der NATO in seinem Urteil vom 23.11.2017 Recht. Ist es angesichts der Häufigkeit und Schwere der begangenen Kriegsverbrechen nicht an der Zeit, die Immunität der NATO aufzuheben? Warum sollte sie Menschen- und Völkerrecht ungestraft mit Füßen treten dürfen? [1]

*Internationale Organisation für Frieden, Fürsorge und Hilfeleistungen
**Gründung der NATO

„Military Schengen“ betört das Volk

doma. Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen stellte im Beitrag der ARD-Tagesschau vom 17.2.2018 den Begriff „Military Schengen“ vor. Gemeint war eine „zügige und bürokratiearme Truppenverlegung innerhalb Europas“. Aus psychologischer Sicht könnte der Begriff kaum besser gewählt sein. Denn mit „Schengen“ verbindet die Bevölkerung Werte wie Frei-

heit und Freizügigkeit. Dadurch wird das Wort „Military Schengen“ unterschwellig zu einem positiven Begriff. Die Frage nach dem Sinn und Zweck schneller Truppentransporte im friedlichen Europa tritt völlig in den Hintergrund. Und doch geht es hier um den größten Truppenaufmarsch in Europa seit Ende des kalten Krieges, der alles andere als Positives erahnen lässt. [3]

Richtung der selbsternannten Volksrepubliken Donezk und Lugansk deuten jedoch eher darauf hin, dass offensichtlich mit dem Einsatz von brachialer Gewalt endgültig „klare Verhältnisse“ in der Ostukraine geschaffen werden sollen. Pawel Lissjanski, von der ostukrainischen Menschenrechtsorganisation, sagte denn auch: „Es geht nicht um Re-Integration, sondern um die Ausweitung der Vollmachten der (ukrainischen) Sicherheitskräfte.“ Auch der russische Außenminister Sergei

Lawrow redete Klartext: Von der „Kiewer Kriegspartei“ werde per Gesetz das Minsker Abkommen begraben und eine militärische Lösung des innerukrainischen Konfliktes schön geredet. Es bleibt weiterhin zu beobachten, wer die wahren Aggressoren und Besetzer in der Ukraine sind. Wenn die Kriegstreiber klar ins Licht der Öffentlichkeit gestellt werden und ihr Spiel durchschaut wird, können sie nicht weiter ungestraft ihre Grausamkeiten durchziehen! [4]

Transportpanne als Vorwand für NATO-Hauptquartier?!

doma. Die „Tagesschau“ zeigte am 17.2.2018 einen gestoppten Militär-Schwerlasttransport auf der Autobahn bei Bautzen. Grund des polizeilichen Halts waren fehlende Papiere und schlechte Sicherung der Militärgeräte. Eine Verbesserung der Logistik sei vonnöten. Dies nahm die Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen zum Anlass, für die Errichtung eines neuen Hauptquartiers der NATO in Deutschland zu plädieren. Ist wirklich ein NATO-Hauptquartier notwendig, um unsorgfältig durchgeführte Militärtransporte zu verhindern, oder was steckt dahinter? [2]

Gleichmacherei führt zur Verarmung

uw./mhn. Derzeit werden in Südafrika 73 % der Agrarflächen von weißen Farmern bewirtschaftet. Nach einem Antrag der Regierung Südafrikas sollen nun weiße Farmer, zugunsten einer „gerechteren“ Verteilung, ohne Entschädigung enteignet werden. Wohlstand für alle? Weit gefehlt, wie die Geschichte lehrt: Im Nachbarland Simbabwe waren nach oft gewaltsamen Enteignungen viele Farmen verfallen, die Agrarproduktion kam nahezu zum Erliegen, was eine schwere langjährige Wirtschaftskrise und Verarmung des Landes zur Folge hatte. Eine allen dienende höhere Gerechtigkeit wurde aber durch diese Umverteilung und Gleichmacherei nicht herbeigeführt. [5]

Quellen: [1] www.neopresse.com/politik/afrika/kriegsverbrechen-die-nato-geniesst-immunitaet/ | www.anvwl.com [2] <https://npr.news.eulu.info/2018/02/20/zwei-minuten-nato-propaganda-in-der-tagesschau/> [3] <https://npr.news.eulu.info/2018/02/20/zwei-minuten-nato-propaganda-in-der-tagesschau/> [4] www.kla.tv/11932 [5] <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2018/02/28/suedafrika-leitet-enteignung-weisser-farmer-ein/>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

USA der Profiteur der Russland-Sanktionen?

elp. Laut Antonio Fallico, Vorsitzender der Organisation „Conoscere Eurasia“ und Chef der italienischen Banca Intesa in Moskau, treffen die Sanktionen gegen Russland die Länder der EU weitaus härter als die russische Föderation. Am stärksten betroffen seien Deutschland und Italien, die als Folge der Sanktionen nicht weniger als

eine dreiviertel Million Arbeitsplätze verloren hätten. Könnte es sein, dass die USA, welche nicht nur auf die Sanktionen drängten, sondern auch mit dem NATO-Aufmarsch an der russischen Grenze einen Krieg gegen Russland auf europäischem Boden provoziert, als lachender Dritter der eigentliche Profiteur sind? [6]

Ghettozustände in europäischen Großstädten?

kfs. Als Ghetto wird ein abgesondertes Wohnviertel mit einer ausgeprägt abweichenden sozialen oder ethnischen Struktur bezeichnet. Obwohl Dänemark seit 2010 gegen die Entstehung solcher Ghettos im eigenen Land kämpft, waren es 2017 dennoch 22! Ein dänisches „Ghetto“ weist folgende Kriterien auf: Die Gebiete müssen mehr als 1.000 Einwohner, eine hohe Arbeitslosigkeit, eine hohe Anzahl von Bewohnern mit „nichtwestlichem“ Hintergrund, eine hohe Kriminalitätsrate sowie niedriges Ausbildungs- und Einkommensniveau der Einwohner aufweisen. Nun zieht die Regierung

unter Ministerpräsident Lars Lokke Rasmussen die Notbremse und will das Strafmaß für bestimmte Vergehen in diesen problematischen Stadtvierteln verdoppeln. Ziel soll sein, dass 2018 weniger Straftaten im Land verübt werden. Im Fokus dieser Maßnahmen stehen v.a. Vergehen wie Drogenhandel, Vandalismus, Einbrüche und Drohungen. Doch folgende Fragen bleiben: Was sind die vorrangigen Ursachen für diese Auswüchse? Ist Dänemark nur Vorreiter für andere europäische Länder, und wieso schweigen sich die Medien weitestgehend über diese Problematik aus? [7]

Frankreich: Handyverbot an Schulen ist möglich

uw/mhn. Ab September 2018, mit Beginn des neuen Schuljahres, will die französische Regierung an den Schulen (bis einschl. Mittelstufe) ein absolutes Handyverbot einführen. Die Schüler dürfen ihre Handys zwar noch mitbringen, müssen diese aber in Schließfächern einschließen oder in ihrer Tasche verstaut lassen – auch in den Pausen. Erst wenn die Schüler im Alter von 15 Jahren in die

Oberstufe wechseln, sollen sie ihre Handys wieder im Schulalltag benutzen dürfen. Bildungsminister Jean-Michel Blanquer begründet das geplante Gesetz mit Studien zur Gesundheit. Es sei schädlich für jüngere Kinder, vor einem Bildschirm zu sitzen, erklärte er. Wenn denn Handys für Kinder schädlich sind, warum ziehen andere Länder, wie Deutschland, nicht nach und tun es Frankreich gleich? [8]

- Quellen:** [6] <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2017/12/14/russland-sanktionen-treffen-deutschland-staerker-als-die-westlichen-grossmaechte/>
 [7] <https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2018/02/28/daenemark-plant-doppeltes-strafmass-ghettos/> [8] <https://rtlnext.rtl.de/cms/absolutes-handyverbot-an-frankreichs-schulen-bis-zur-mittelstufe-geplant-4137258.html>
 [9] <https://npr.news.eulu.info/2017/11/05/professor-zwingt-google-in-die-knie/>
 [10] www.kla.tv/11630 | www.kla.tv/11750

Sieger-Ecke:

Zivilcourage und Schulterchluss beenden Willkür

ctu. Prof. Jordan Peterson, Universität Toronto, untersucht seit Jahrzehnten totalitäre Strukturen und ist ein Kämpfer für die Meinungsfreiheit und die Freiheit des sprachlichen Ausdrucks. Peterson erklärte, dass der Totalitarismus (eine diktatorische Form von Herrschaft) stets mit der Kontrolle der Sprache durch ideologische Begrifflichkeiten beginnt. Peterson prangert ideologische Veränderung der Sprache durch die Verfechter der Gender-Ideologie an. Diese beschneide das Recht auf freie Meinungsäußerung.

Damit machte er sich zwar bei den Gender-Ideologen unbeliebt, aber seine Anhängerschaft in den sozialen Medien wuchs auf über 500.000 an. Als sein YouTube-Kanal von Google ohne Begründung gesperrt wurde, führte dies zu einem Sturm der Entrüstung seiner YouTube-Abonnenten. Unter dem Druck der Fan-Gemeinde von Prof. Peterson schaltete Google dessen Kanal wieder frei. Dieses Beispiel zeigt, was mit Zivilcourage und Schulterchluss alles möglich ist! [9]

Bargeldabschaffung insgeheim voll im Gang

mh/cdr. Im Mai 2016 sagte der damalige Finanzminister W. Schäuble: „In Kontinentaleuropa kenne ich niemanden, der die Absicht hat, das Bargeld abzuschaffen.“ Doch noch bevor am 4.5.2016 die Abschaffung der 500€-Scheine beschlossen wurde, hatten die Zentralbanken schon 10 Millionen dieser Scheine einbehalten. Erich Hambach, Autor des Buches „Bargeld ade“, berichtete im November 2017 auf der Anti-Zensur-Koalition (AZK), dass in mehreren Euro-Staaten bereits Bargeldobergren-

zen eingeführt wurden. Laut der Schweizer „Express-Zeitung“ (Ausgabe 6/2017) habe die Europäische Kommission einen Plan vorgestellt, um die Bargeldzahlungen stark einzuschränken und Schritt für Schritt abzuschaffen, so Hambach. Angesichts dessen erinnert Schäubles Aussage doch sehr an DDR-Staatschef Walter Ulbricht, der am 15. Juni 1961 behauptete: „Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten.“ Zwei Monate später wurde die Mauer gebaut. [10]

Schlusspunkt •

Bitte machen Sie es mit dieser Ausgabe nicht so, wie John Nada im Film „Sie leben“ mit seiner Wahrheitsbrille: Dieser gewann seinen Freund als Mitstreiter, indem er ihm seine Brille nach erbittertem Faust- und Ringkampf mit Gewalt aufsetzte und ihn zum Schauen und Erkennen der Wirklichkeit zwang. Sicher finden Sie einen Weg von Herz zu Herz, um ihr persönliches Umfeld zur Verbreitung der S&G zu gewinnen.

Die Redaktion (hm.)

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 25.3.18

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



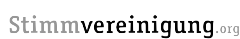
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv